

## Übung 7 Sprachbausteine Teil 1

Lesen Sie bitte den folgenden Text und entscheiden Sie, welche Wörter a-j am besten in die Lücken 1–8 passen. Sie können jedes Wort im Kasten nur einmal verwenden. Beachten Sie, dass nicht alle Wörter in den Text passen. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1–8 unten im Kasten.

### Strukturierte Informationssammlung (SIS)

#### Was bewegt Sie im Augenblick? Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun?

\_\_1\_\_ die Frage, wie sie sich im Haus eingewöhnt hat: „Ja, mir gefällt es hier.“ Ob sie Besuch bekommt: „Meine Nichte kommt nur selten zu mir. Aber ihr alle \_\_2\_\_ ja für mich immer da.“ Nachfrage zur Schmerzsituation: „Ich habe immer Schmerzen im Rücken und im Bein. Die Schmerzen sind erträglich.“ Auf die Frage \_\_3\_\_ dem Essen: „Ja, das Essen ist gut. Ich wünsche mir mehr Fischgerichte.“ Auf die Nachfrage, ob sie eher läuft oder mit dem Rollstuhl fährt: „Mit dem Rollstuhl ist es bequemer“, und lächelt. „Sag Regina zu mir, so alt bin ich nun auch wieder nicht.“

#### Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Sie erkennt vertraute Personen (Familienangehörige: Nichte). \_\_4\_\_ einer Hörminderung und stark eingeschränkten Sehvermögens benötigt sie Hilfe. Sie kann kurze und präzise Anweisungen verstehen und umsetzen. Auf Nachfrage äußert sie Bedürfnisse (Hunger, Durst, Ausscheidung). Sie hat zwei Hörgeräte, kann diese aber nicht selbständig einsetzen. Mehrschrittige Alltagshandlungen können nicht ausgeführt werden. Sie benötigt dazu Hilfestellung.

#### Mobilität und Beweglichkeit

Sie führt Transfers nicht selbständig \_\_5\_\_, sondern benötigt personelle Hilfe. Sie hält sich z.B. am Rollator oder am Haltegriff (WC) fest und steht dann selbständig auf. Die Sitzposition ist stabil.

#### Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

Medikamente \_\_6\_\_ in Wochendosis durch PFK gestellt und müssen immer verabreicht werden. Arztkonsultationen in Form von HB durch HA oder FA (Neurologe) in Begleitung einer PFK. Inkontinenz nächtlich, chronische Schmerzen, Schlafstörung.

#### Selbstversorgung

\_\_7\_\_ nach Aufforderung und Reichen des Lappens/Handtuchs Gesicht und Arme selbst waschen. Alle anderen Bereiche müssen von PFK übernommen werden.

#### Leben in sozialen Beziehungen

Aufgrund der Einschränkungen (Hör-, Sehschwierigkeiten und Bewegungseinschränkung) ist selbständige Kontaktaufnahme sehr schwierig. Sie kann sich durch lautes Rufen bemerkbar machen. Sie ist gern in Gesellschaft, \_\_8\_\_ Körperkontakt und singt gern.

a MAG	d NACH	g DURCH	i AUFGRUND
b MUSS	e AUF	h KANN	j WERDEN
c DAHER	f SEID		

## Übung 7 Sprachbausteine Teil 2

Lesen Sie den folgenden Text und entscheiden Sie, welcher Ausdruck (a, b oder c) am besten in die Lücken 1-10 passt. Markieren Sie Ihre Lösungen für die Aufgaben 1-10 auf der Seite unten.

### Handhygiene

Sehr geehrte Patienten und Angehörige,  
im Folgenden möchten wir Sie auf die Handhygiene in unserem Krankenhaus 1 machen.  
Handhygiene ist bei uns die wichtigste 2, um einer Übertragung von krankmachenden Erregern und Krankenhauskeimen 3.

### Handwaschung

Die Hände sind die häufigsten Überträger 4 ansteckenden Infektionskrankheiten.  
Waschen Sie Ihre Hände mindestens eine Minute lang und lassen Sie die Seife mindestens 30 Sekunden auf Ihren Händen. Waschen Sie Ihre Hände besonders 5 nach dem Toilettengang und wenn die Hände mit Blut, Eiter oder anderen Verunreinigungen in Kontakt gekommen sind.

### Desinfektion der Hände

Dank einer intensiven Seifenwaschung 6 die Viren und Bakterien verringert, jedoch nicht abgetötet. Daher ist eine Handdesinfektion zur Abtötung von krankmachenden Erregern ein 7. Dafür entnehmen Sie bitte das Handdesinfektionsmittel den Spendern, die in allen Zimmern vorzufinden 8.

Desinfizieren Sie sich die Hände immer vor und nach dem Kontakt mit Mitpatienten oder mit Ihren Besuchern vor Verlassen Ihres Zimmers und bei der Rückkehr ins Zimmer. Sie können 9 sein, unser Krankenhauspersonal führt vor Blutabnahmen, Kontakt mit Ihren Verbänden und Drainagen ebenfalls eine gründliche Desinfektion der Hände durch.

Nur bei 10 aller dieser Vorschriften können wir uns alle sicher fühlen, und Sie werden unser Krankenhaus schnell und gesund und ohne Komplikationen verlassen.

- 1 a vorsichtig  
b aufmerksam  
c gefährlich

- 5 a sehr  
b gründlich  
c zusätzlich

- 9 a vorsichtig  
b sicherlich  
c sicher

- 2 a Maßnahme  
b Übung  
c Aufgabe

- 6 a wurden  
b werden  
c sind

- 10 a Beachtung  
b Achtung  
c Betrachtung

- 3 a desinfizieren  
b kontaminieren  
c vorbeugen

- 7 a muss  
b Muss  
c Pflicht

- 4 a von  
b über  
c mit

- 8 a waren  
b sind  
c ist